

INTERLAKEN 10. OKTOBER 2017

Herreny-Wohnungen sind begehrt

Seit Juli läuft der Verkauf der Immobilien. Bereits jetzt sind fast alle vergeben oder reserviert. Bauherr Peter Hauenstein überrascht das nicht.

von Nils Sager



82 Wohneinheiten befinden sich derzeit im Aufbau auf der Herreny. Die meisten davon sind bereits verkauft. Foto: zvg

Seit diesem Frühling wird auf der Herreny gebaut. Es entstehen zehn Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 82 Wohneinheiten. Seit Juli verkauft Bauherr Peter Hauenstein die Immobilien. Bereits jetzt sind vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 37 Wohnungen verkauft. Von den übrigen 45 Einheiten sind nur noch zehn frei. Tendenz: fallend.

Der rasche Ausverkauf der Eigentumswohnungen zeige, dass es sich um marktgerechte Immobilien handelt, sagt Bauherr Peter Hauenstein. «Das ist nicht ganz zufällig», so der Steffisburger. «Das ist meiner Ansicht nach die beste Lage, die es noch gibt auf dem Bödeli.»

Käufer vom Bödeli

Als Peter Hauenstein und sein Bruder Urs 2009 23 Millionen Franken in die Hand nahmen, um die 42'000 Quadratmeter zwischen Aare und Kanal zu kaufen, war ihr Ehrgeiz geweckt. «Wir wollten etwas machen, das gut ist», erklärt Peter Hauenstein.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis der Wohnungen scheint zu stimmen. Die meisten Käufer seien Menschen vom Bördeli, so Hauenstein. «Das sind Menschen, die ihre Wohnsituation ändern oder vielleicht auch verbessern wollen». Ein grosser Teil der Käufer werde mit einer Immobilie auf der Herreney zudem erstmals Grundeigentümer, sagt Hauenstein.

Meine Zufriedenheit ist grösser,
wenn ich etwas mache, das auch
den Endverbraucher glücklich
macht

Peter Hauenstein



Peter Hauenstein ist Bauherr der Überbauung Herreney in Interlaken.

Foto: Nils Sager

Bis zu einer Million Franken

Die Eigentumswohnungen haben zwischen 3,5 und 4,5 Zimmer. Sie haben zwischen 88 und 132 Quadratmeter und kosten zwischen einer halben und einer guten Million Franken.

Der Preis einer Immobilie, weiss Bauherr Peter Hauenstein, mache beim Endverbraucher viel aus. «Für ihn ist der Unterschied: Es geht oder es geht nicht.» Er selber sei nicht auf hohe Gewinne angewiesen. «Meine Zufriedenheit ist grösser, wenn ich etwas mache, das auch den Endverbraucher glücklich macht.»



Noch in diesem Jahr soll die Baueingabe für weitere 70 Wohneinheiten erfolgen. Dessen Bau startet aber erst, wenn 90 Prozent der Wohnungen der ersten Bauphase verkauft oder vermietet sind.

Foto: zvg

Lange Wartezeit

Die Herreney wächst dieser Tage also zum neuen Immobilienhotspot. Etwas länger als erwartet, musste Peter Hauenstein auf diesen Moment warten. Zwischen dem Baugesuch 2014 und der Bewilligung 2016 lagen knapp zwei Jahre. Nervös wurde der Bauherr nach eigenen Angaben nie: «Es war für mich immer klar, dass es nur eine Frage der Zeit ist.»

Auch beim Bau konnte das Projekt durch kleinere Verzögerungen nicht aufgehalten werden. Während die Häuser nun Stockwerk um Stockwerk wachsen, steigt auch das Interesse an den Wohnungen rasant. Die gute Nachricht für alle Interessenten: Nach den ersten 82 Wohnungen startet bald die zweite Bauphase mit weiteren 70 Wohneinheiten. Noch in diesem Jahr ist die Baueingabe geplant.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 158688 10.10.2017 – 18.00 Uhr Autor/in: **Nils Sager**

Anzeigen

Jungfrau Zeitung

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907